

Theaterstück

In Hemaub gab es einen großen Brandschutz-Aktionstag für Grundschüler

11.07.2024 | Stand 11.07.2024, 16:37 Uhr

Josef Eder



In der Tangrintelhalle konnten die Grundschüler das spannende Theaterstück verfolgen.

Fotos: Andreas Freihart/FF Hohenschambach

Brennende Kerzen, vergessene Herdplatten und gezündete Streichhölzer sorgen im Theaterstück „Marco und das Feuer“ für Action und viel Spannung.

Dieses Brandschutzpräventions-Theater für Kinder im Grundschulalter wurde für die Hemaub Grundschule am Mönchsbergweg in der Tangrintelhalle aufgeführt. Es war ein feuriges Ereignis, bei dem der Funke sofort auf die Kinder übersprang.

Die zwölf Feuerwehren der Stadt Hemaub hatten mit 25 Aktiven einen kleinen Parcours mit neun Stationen aufgebaut, der den Grundschulern, die gerade nicht das Stück erleben konnten, viel Spaß bereitete.

Fettexplosion vorgeführt

Die rund vierhundert Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse hatten den ganzen Tag großen Spaß. Ein Highlight war dabei die Vorführung einer Fettexplosion, schließlich hatte Marcos Mutter im Theaterstück eine Pfanne mit heißem Fett auf dem Herd stehen lassen, so dass es zu brennen begann. Sein Vater kam heim und verhinderte eine schnelle Brandausbreitung. Marco wollte das brennende Fett nämlich mit Wasser löschen, was eine verheerende Wirkung gehabt hätte. Papa erklärte, dass dies gerade falsch sei und zeigte Marco den Einsatz einer Feuerlöschdecke.

Diese deckt den Brand ab und entzieht dem Feuer den Sauerstoff, sodass das Feuer erlischt.

Durch die spannende Geschichte von Marco, Philipp und Lucie, kombiniert mit interaktiven Aktivitäten und der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, wurde das Thema Brandschutz für die Kinder lebendig und greifbar. Marco etwa ist ein draufgängerischer Typ. Er will gerne Feuerwehrmann werden, so wie sein Vater, und hat allgemein Gefallen am Feuer gefunden. Gemeinsam mit Lucie und Philipp spielt er Fußball. Das wird ihnen aber bald langweilig. Da kommt einer von ihnen auf die Idee, ein Lagerfeuer zu machen. Das muss natürlich ganz heimlich, am besten nachts im Wald, geschehen, da die Eltern ihnen verboten hatten, ein Feuer zu machen.

Immer wieder treten dann zwei Fantasie-Gestalten auf: Die eine redet Marco ein, dieses gefährliche Spiel mitzumachen, die andere rät ihm vehement davon ab. Bis es zum Lagerfeuer im Wald kommt, erlebt Marco mehrere gefährliche Situationen. Dann breitet sich das Lagerfeuer aus, das Feuer greift auf den ganzen Wald über und alles steht in Flammen. Die Kinder durften dabei als Feuerzungen und Wassertropfen mitwirken.

Auf spielerische Art und Weise wurden die Kinder dadurch an das Thema Brandschutzerziehung herangeführt und zudem bestehendes Wissen gefestigt. Mit dem Theaterstück und der Fragerunde wurden sie auf die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr aufmerksam gemacht. Alleine durchs Zuschauen, Mitsingen und Mitspielen lernten sie einiges. Das Brandschutz-Präventionstheater ist somit mehr als nur ein Theaterstück – es ist ein umfassendes Lernerlebnis, das Kinder systematisch auf die Gefahren von Feuer vorbereitet und ihnen zeigt, wie sie im Notfall reagieren können.

Dieses Programm gilt allgemein als wichtiger Schritt, um Kindern ein sicheres und bewusstes Verhalten im Umgang mit Feuer beizubringen. Kinder erleben Brandschutz hier hautnah – durch einprägsame Lieder und optional auch durch Aktivitäten mit der örtlichen Feuerwehr. Unterrichtsmaterialien vertiefen das Gelernte dann noch.

Tolle Zusammenarbeit

Für die Feuerwehr ist es auch ein Ziel, bestenfalls neue Mitglieder für die sechs Kinderfeuerwehren (120 Mitglieder) und alle Jugendfeuerwehren (150 Mitglieder) zu gewinnen. Andreas Freihart 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschambach, lobte die ausgezeichnete Organisation und Zusammenarbeit mit dem Rektor der Grund- und Mittelschule Erwin Geitner. Die Vorbereitungen hatten Anfang Januar begonnen. Geitner stellte eine Anfrage an Opernretter aus Mannheim, die das Stück aufführen.